



Schulinnovationspreis isi DIGITAL 2019

Laudatio Kategorie: Berufliche Schulen

Staatliche Berufs- und Fachoberschule Friedberg

Unterricht in einem modernen Klassenzimmer mit einem Tablet, worauf geschrieben, gerechnet, Hausaufgaben gemacht sowie Mitschriften in einem sauber geführten „digitalen Heft“ angefertigt werden...Undenkbar? Zukunftsvision? Nein, Realität, und zwar an der Beruflichen Oberschule Friedberg.

Getragen durch das außerordentliche Engagement und die Begeisterung der Schulleitung, hat sich die Berufliche Oberschule Friedberg eigeninitiativ und ohne finanzielle Mittel im Hintergrund auf die Suche nach Unterstützern gemacht, die sie auf dem Weg zum digitalen Klassenzimmer begleiten sollten. Als Partner holte man sich eine österreichische Schule aus Fürstenfeld ins Boot. Die Expertise dieser Partnerschule hinsichtlich Tablet-Klassen war für den Startschuss der Initiative „Lehren und Lernen mit dem i-Pad“ außerordentlich wertvoll. Seit dem Jahr 2014 sind an der Beruflichen Oberschule Friedberg in den Ausbildungsrichtungen Wirtschaft, Sozial und seit September 2018 auch Gesundheit Tablet-Klassen in der 11. und 12. Jahrgangsstufe eingerichtet. Derzeit arbeiten Schülerinnen und Schüler in insgesamt 10 Klassen mit in der Regel elternfinanzierten Tablet-PCs.

Der intensive Austausch mit den österreichischen Kolleginnen und Kollegen im Rahmen von mittlerweile drei Erasmus+-Projekten trieb den kontinuierlichen Prozess der Weiterentwicklung von Hardwareausstattung und Unterrichtsgestaltung voran. Der allgemeine Erfahrungsaustausch, gegenseitige Hospitationen im Unterricht und Workshops für Lehrkräfte erwiesen sich in diesem Zusammenhang als hilfreich. Das Erasmus+-Budget erlaubte auch die Anschaffung eines

Tablet-Koffers mit 16 PCs, die vorwiegend in den Regelklassen intensiv eingesetzt werden. Überdies beteiligt sich die Schule seit 2011 in der Ausbildungsrichtung Technik an einem Modellversuch zum unterrichtlichen Einsatz sogenannter Computeralgebrasysteme – kurz CAS-Rechnern.

Die Jury hat in Friedberg Schülerinnen und Schüler im Unterrichtsalltag erleben dürfen, die begeistert die neue Technik nutzen und diese auch professionell bedienen. Sie arbeiten selbstständig und kreativ, informieren sich über oder erzeugen selbst Lernvideos, erstellen Präsentationen. Physikalische Experimente werden gefilmt und die Ergebnisse graphisch aufbereitet, Dateien und Dokumente unmittelbar und schnell mit Lehrkräften sowie Mitschülern getauscht. Und was die Begeisterung angeht, stehen die Lehrkräfte ihren Schützlingen in nichts nach....

Ein großer Mehrwert der Technik liegt unter anderem in der Möglichkeit der Differenzierung von Lerngruppen und der damit einhergehenden Individualisierung von Lernen.

Diesen pädagogischen Sinn kann die Digitalisierung in der Schule nur entfalten, wenn das Lehrpersonal qualifiziert wird. Durch systematische Schulungen der eigenen Lehrkräfte, das Engagement in regionalen und überregionalen Lehrerfortbildungen und die Veröffentlichung von Best-Practice-Beispielen setzt die Berufliche Oberschule Friedberg diese Forderung in exzellenter Weise um. Gleichzeitig wird deutlich, dass Schul- und Qualitätsentwicklung von der Schulfamilie als zentral eingestuft werden.

Zufrieden? Noch lange nicht... Ausbau der Tablet-Klassen, Anschaffung eines weiteren Tablet-Koffers, Verbesserung des WLAN, Durchführung neuer Erasmus+-Projekte – nur einige Vorhaben der Beruflichen Oberschule Friedberg, die bereits in Planung sind.

Wir hoffen, der 1. Platz im Wettbewerb i.s.i. Digital 2019 ist Ihnen eine zusätzliche Motivation, Ihre Ziele für die Zukunft zu verwirklichen.